

## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.412</b>	<b>577</b>
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	2.477	-15.624
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.889</b>	<b>-15.047</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	-8.480	-15.978
Andere Aktiva und Passiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	-106	-4.811
Positive und negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	246	5.213
Handelsaktiva und -passiva	12.268	-4.755
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-724	31.857
Verbriefte Verbindlichkeiten	17.309	11.465
Zinszahlungen, Dividenden und Einzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (Netto-Cashflow)	2.291	1.511
Ertragsteuerzahlungen	-197	-312
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>26.496</b>	<b>9.143</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.979</b>	<b>18.205</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.117</b>	<b>-429</b>

in Mio. €	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
<b>Zahlungsmittelbestand zum 01.01.</b>	<b>93.717</b>	<b>86.029</b>
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	26.496	9.143
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.979	18.205
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.117	-429
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.06.</b>	<b>113.351</b>	<b>112.948</b>

Die Kapitalflussrechnung stellt die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands im Berichtszeitraum dar. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt. Die Barreserve enthält keine Finanzinvestitionen, deren Restlaufzeiten zum Erwerbszeitpunkt mehr als 3 Monate betragen. Veränderungen des Zahlungsmittelbestands werden der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Im ersten Halbjahr 2023 betragen die im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthaltenen Auszahlungen von Leasingnehmern zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen 56 Mio. € (1. Halbjahr 2022: 55 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2023 sind keine Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen erfolgt, sodass keine Zahlungsmittel übernommen wurden (1. Halbjahr 2022: 2 Mio. €).